

Jahresbericht

2019/2020



ELTERNVEREIN ABGRU

1. Verein

1.1 Ausrichtung des Vereins

Unser Elternverein fördert Kontakte, Aktivitäten und Einrichtungen für Familien mit Kindern vom Vorschulalter und Schulkinder bis zur sechsten Klasse in den ABGRU-Gemeinden.

Wir sind die Trägerschaft der Spielgruppe Zwärgestube/-hof. Die Spielgruppe ist für die Kinder ein geschützter Raum, wo sie die ersten Schritte aus ihrem bekannten und vertrauten Umfeld der Familie wagen. Ab zwei Jahren bis zum Kindergarten Eintritt können sich die Kinder in konstanten Gruppen ein- bis zweimal wöchentlich für zwei bzw. zweieinhalb Stunden treffen. Sie haben die Möglichkeit mit Gleichaltrigen zu spielen und unter pädagogischer Leitung der Spielgruppenleiterin eine behutsame Ablösung vom Elternhaus sowie die Eingewöhnung in einer Gruppe zu erfahren.

Seit dem Spielgruppenjahr 2018/2019 bieten wir nebst der altbekannten «Zwärgestube» auch den „Zwärgehof“ (Natur-Spielgruppe) in Ried an. Spielgruppenkinder ab 3 Jahren sind dort herzlich willkommen! Was es nicht alles zu entdecken gibt! Die Kinder können auf dem Zwärgehof gemeinsam mit Gleichaltrigen die Natur während vier Jahreszeiten erleben, mit allen Elementen in Berührung kommen, einen achtungsvollen Umgang mit Tieren lernen, Verständnis für die Herkunft von Nahrungsmitteln entwickeln und die Arbeiten auf dem Bauernhof miterleben.

Für Kinder und Eltern organisieren wir auch verschiedene Anlässe. Die Organisation einer Krabbelgruppe, die Mithilfe bei der Vermittlung von Mittagstischen sowie die Vermittlung von Babysittern haben wir mangels Nachfrage für den Moment eingestellt.

Wir arbeiten eng mit der Schule und den Schulverantwortlichen der ABGRU-Gemeinden sowie mit dem Jugendamt des Kantons Freiburg zusammen.

1.2 Vorstand und Mitglieder

Unsere Vorstandsmitglieder sind:

- Andrea Herren, Ried Präsidentin
- Andrea Mäder, Ried Sekretärin
- Manuela Linder, Ulmiz Kassierin
- Sara Klarnetas, Ried Verantwortliche Spielgruppe
- Tamara Wildi, Galmiz Verantwortliche Anlässe
- Hansueli Möri, Gempenach Verantwortlicher Anlässe
- Fernando Kummer Verantwortlicher Website und Protokolle

Der Vorstand hat sich während des Vereinsjahrs zu fünf Sitzungen getroffen, um die organisatorischen Angelegenheiten der Spielgruppe und des Vereins zu regeln.

Gegenwärtig zählt unser Verein 81 Familien oder Alleinerziehende; wovon 6 Familien per Hauptversammlung 2020 aus dem Verein austreten werden.

1.3 Finanzen

Das Finanzjahr 2019/2020 schliessen wir mit einem Verlust von Fr. 11'482 ab.

Der Elternverein hatte in den letzten Jahren immer ein grosses finanzielles Polster. An der letzten HV wurde deshalb gefragt, wie das Vermögen sinnvoll eingesetzt werden könnte. Es sind keine Ideen von Mitgliedern gekommen und es wurde dem Vorschlag des Vorstands, mit qualitativ hochstehenden Möbeln aus Brienz eine neue Küche/Puppenecke in der Innen-Spielgruppe für knapp Fr. 10'000 einzurichten, zugestimmt. Ein Teil der Möbel-Kosten konnte durch die an der HV 2019 beschlossenen Rückstellungen aus dem Vereinsjahr 2018/2019 für den Umzug ins neue Spielgruppenlokal finanziert werden.

Durch den Spielgruppenausfall aufgrund des Corona-Virus mussten wir Rückerstattungen an die Eltern in der Höhe von 4'656 Franken tätigen. Den Spielgruppenleiterinnen und Hilfspersonen ist während des Lockdowns aber weiterhin der volle Lohn ausbezahlt worden. Teilweise konnte diese Einbusse durch die Anmeldung von Kurzarbeit beim Kanton während 6 Wochen kompensiert werden.

Aufgrund des Corona-Virus musste der Bazar im Frühling abgesagt werden. Dadurch fehlen uns auch diese Einnahmen.

Am 18. September 2020 kamen Murielle Stauffer und Carmen Stähli zur Revision in Ulmiz vorbei. Die zwei Revisorinnen haben den Abschluss kontrolliert und genehmigt. Danke euch beiden für die wertvolle Arbeit.

Fürs neue Finanzjahr 20/21 rechnen wir mit einem Verlust von Fr. 1'044.00. Gründe für das budgetierte Minus sind u.a. die Absagen des Herbst-Bazars und des Kerzenziehens sowie die Erhöhung mehrerer Spielgruppenleiterinnen- und Hilfspersonen-Löhne.

Manuela Linder

2. Spielgruppe

2.1 Anzahl betreuter Kinder*

Innenspielgruppe Zwärgestube

Büchslen/Murten	2 Kinder	
Gempenach	5 Kinder	
Ried/Agriswil	19 Kinder	
Ulmiz	3 Kinder	
Galmiz	2 Kinder	
Auswärtige	2 Kinder	Total 33 Kinder

Naturspielgruppe Zwärgehof

Büchslen/Murten	2 Kinder	
Gempenach	1 Kind	
Ried	8 Kinder	
Ulmiz	0 Kinder	
Galmiz	2 Kinder	
Auswärtige	2 Kinder	Total 15 Kinder

*: Kinder, die 2x wöchentlich die Spielgruppe besuchen, werden doppelt gezählt.

2.2 Bericht der Spielgruppenleiterin

2.2.1 Zwärgestube

Im Jahr 2019/20 besuchten insgesamt 28 Kinder (5 davon 2x pro Woche) die Innenspielgruppe. Wir trafen uns bis Anfang Dezember jeweils für 2 Stunden im Spielgruppenlokal Zwärgestube im Schulhaus Gempenach. Am 9. Dezember folgte der Umzug in das Spielgruppenzimmer im neu umgebauten Schulhaus Ried.

Ich möchte mich hier bei allen bedanken, die beim Umzug geholfen haben. Auch der Gemeinde Ried ein herzliches Dankeschön für den schönen Raum, wir fühlten uns sofort sehr wohl.

Leider wurde das Thema Covid-19 immer bedrohlicher, bis es Mitte März zum Lockdown kam. Die Spielgruppe wurde bis am 11. Mai geschlossen. Zu meinem Erstaunen, konnten wir den Spielgruppen-Betrieb anschliessend wieder reibungslos starten. Die Kinder haben zum Teil erstaunliche Fortschritte gemacht.

Die Covid-19-Schutzmassnahmen erforderten von allen ein grosses Umdenken. Die Eltern durften das Schulhaus nicht mehr betreten und die Kinder mussten sich draussen verabschieden. Danach gingen wir gemeinsam nach unten, zogen die Antirutschsocken an und anschliessend musste jedes Kind gründlich mit Seife die Hände waschen, bevor es den Spielgruppenraum betreten durfte. Das wurde aber sehr schnell zur Gewohnheit. Am Schluss konnten die Eltern die Kinder wieder auf dem Schulhausplatz in Empfang nehmen.

Sehr aufwändig waren das Reinigen und Desinfizieren der Spielsachen, Farben und des ganzen Mobiliars. Zu den Schutzmassnahmen gehörten weiter häufiges, gründliches Händewaschen, Schutzmasken für die SGL (freiwillig) und häufiges Desinfizieren der Hände.

Im Frühjahr kaufte der Vorstand schönes neues Mobiliar, welches den schönen Raum noch einmal sehr aufwertete.

Das Jahr verlief ansonsten gut und ich hatte den Eindruck, dass sich die Kinder bald wohl in der Spielgruppe fühlten.

Das Motto des Spielgruppenjahres: Prozess-orientiertes Werken und Freispiel.

Das Werken mit Ausprobieren und Erforschen der verschiedenen Werkzeuge und Materialien machte den Kindern sehr viel Spass. Durch diese Art Werken machten die Kinder in der Feinmotorik viele Fortschritte, ihre Kreativität und ihre Sozialkompetenz wurden dabei ebenfalls weiterentwickelt. Sie lernten das Spiel in der Gruppe, fanden Freunde und lernten konstruktiv mit Konflikten umzugehen.

Das Schlussfest wurde dieses Jahr zu den regulären Spielgruppenzeiten im Wald gemacht. Dank den Lockerungen im Juni war dies möglich. Wir trafen uns mit Eltern und Geschwister bei der Riederhalle und spazierten gemeinsam ins Lochholz. Da konnten die Kinder spielen und die Abstandsregeln unter den Erwachsenen konnten problemlos eingehalten werden. Das Znüni nahm jedes selber mit.

Speziell danken möchte ich auch Céléstine Dick und Sandra Eichenberger für ihre wertvolle Mithilfe bei der Leitung der grossen Gruppen.

Ich ging regelmässig in die Supervision vom Alfred-Adler-Institut, Vorschulerziehung Bern.

Mein neuntes Jahr als Spielgruppenleiterin hat mir wieder sehr viel Freude gemacht und es gab sehr viele schöne und rührende aber manchmal auch schwierigere Momente.

Christiane Kunz

2.2.2 Zwärgehof

Nach einem erfolgreichen ersten Jahr durften wir im August 2019 gleich mit zwei Gruppen ins neue Spielgruppenjahr starten. Am Dienstag wurden sechs bis acht Kinder von Franziska und Chrigi betreut, am Mittwoch waren es sieben Kinder mit Betreuung durch Barbara und Chrigi.

Nach der kurzen «Fahrt» mit dem Zwärgehofzügli wurden auf dem Hof wie immer zuerst die Tiere begrüsst und gefüttert. Danach blieb viel Zeit für das Freispiel und allerlei Aktivitäten. Schleifen, sägen, hämmern, singen, misten, streicheln, reiten, ernten, essen, feuern, tonen, säen, abseilen, chosle, Geschichten anhören und, und, und. Langeweile ist auf dem Zwärgehof ein Fremdwort. Es war herrlich mitzuverfolgen, wie die einzelnen Kinder sich entwickelten und die Gruppe immer mehr zusammenwuchs.

Natürlich durfte auch der Ausflug in den Kuhstall von Roger Etter nicht fehlen. Die Kinder waren mit viel Freude dabei und haben Roger regelrecht Löcher in den Bauch gefragt. Beim Elternapéro haben die Kinder für Mami und Papi ein leckeres Buffet hergerichtet und die Eltern erhielten einen Einblick in unseren Spielgruppenalltag. Dann kam Corona, und wie die Schulen wurde auch bei den Spielgruppen im Frühling eine mehrwöchige Pause gemacht.

Umso grösser war die Freude, dass wir von Mitte Mai bis Juli noch ein paar schöne Vormittage zusammen verbringen konnten. Zwar musste nun das Znüni von Zuhause mitgebracht werden, aber ansonsten lief der Spielgruppenalltag zumindest für die Kinder normal weiter. Es war schön zu sehen, dass die lange Pause für die allermeisten Kinder kein Hindernis war, sich

sofort wieder auf dem Hof wohl zu fühlen. Auch den Tieren ging es sichtlich gut, die Geiss Mia hat während dem Lockdown süssen Nachwuchs bekommen und die Kaninchen und Meerschweinchen haben ein supertolles neues Gehege erhalten. Im Juli durften wir die nunmehr grossgewordenen Kinder mit einem kleinen Ritual vom Zwärgehof verabschieden.

Wir bedanken uns herzlich bei Chrigi Kunz für ihre wunderbare und wertvolle Mitarbeit auf dem Zwärgehof, den Eltern für Ihr Vertrauen und der Familie Roth dafür, dass es uns auf dem Hof an nichts mangelte. Und natürlich bedanken wir uns herzlich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit und wertvolle Unterstützung!

Barbara Rohrer/Franziska Honsperger

3. Anlässe

Leider mussten im letzten Vereinsjahr alle geplanten Anlässe bis auf das Weihnachtsbasteln im November aufgrund des Corona-Virus abgesagt werden.

3.1 Weihnachtsbasteln November 2019

Das Weihnachtsbasteln 2019 hat wieder allen sehr viel Spass gemacht.

Am Mittwoch, 6.11.2019 fand das Basteln mit den Kindern von grossem Kindergarten bis zur 2. Klasse statt. Leider gab es nur 3 Anmeldungen – trotzdem haben wir den Anlass durchgeführt. Die Kinder hatten alle viel Spass und waren stolz auf ihre Werke. Mit dieser Gruppe haben wir Giesskändli verziert, verschiedene Baumwollsäckli bemalen und bestämpelt und Gewürzdösli und Gewürzmühlen dekoriert und anschliessend mit diversen Gewürzen und Salze befüllt.

Mit den grossen Kindern der 3. bis zur 6. Klasse konnten wir am Mittwoch 13.11.2019 selber Vogelfutter aus Kokosfett/Vogelkernen herstellen und so eine tolle Futterglocke zaubern. Auch das Gestalten des Feuertopfes haben die Kinder mit viel Elan in Angriff genommen und zu guter Letzt sogar noch einen Kleenexbehälter mit Serviettentechnik verziert.

Gross und Klein waren sehr fleissig! Danke für den tollen Anlass – es hat Spass gemacht!

Andrea Herren und Sara Klarnetas

3.2 Bevorstehende Anlässe im Kalenderjahr 2020

Im November 2020 wäre wieder das beliebte Kerzenziehen auf dem Programm gestanden. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation hat der Vorstand schweren Herzens entschieden, auch diesen Anlass auf das nächste Jahr zu verschieben.

4. Schlusswort

Vielen herzlichen Dank an euch, liebe Vereinsmitglieder und Freunde des Elternvereins, für euer Vertrauen und die tatkräftige Unterstützung in diesem speziellen Corona-Jahr. Ein grosses Merci an unsere Spielgruppenleiterinnen und die Hilfskräfte für ihre wertvolle und kreative Arbeit mit den Kindern und das konsequente Umsetzen der geforderten Schutzmassnahmen. Wir freuen uns auf die Fortsetzung unserer guten Zusammenarbeit und auf das neue Vereinsjahr 2020/2021! Und natürlich hoffen wir ganz fest, dass wir unsere geplanten Anlässe wie auch die Spielgruppe im nächsten Jahr ohne Absagen bzw. Unterbrüche durchführen können. Wir wünschen allen ein gutes Jahr und «blibet gsung»!

Ried, 18. September 2020

Für den Vorstand



Andrea Herren, Präsidentin



Andrea Mäder, Sekretärin